BEGRÜNUNGEN UND UNTER-SAATEN 2023

gefiltert, geprüft und für gut befunden.

[Quelle: eigene Bilder]

Mai 2023

SGL GmbH | Siedlerweg 21 | 50374 Erftstadt-Gymnich | Tel.: 02235 – 955110 www.sgl-gmbh.de

Begrünungen & Untersaaten 2023

BEGRÜNUNGEN FÜR IHREN ERFOLG. MAI 2023

Begrünungsmischungen bereichern unsere Fruchtfolgen und geben einen Mehrwert für unser Bodenleben. Entscheidend ist neben der Auswahl der richtigen Begrünung der Anbau. Nicht „dazwischen schieben", sondern als volle Kultur in die Fruchtfolge integrieren.

Sie haben Fragen? Gerne stehen wir mit Ihnen im Austausch.

#vorfreudeistdieschönstefreude

Unsere Mischungen für Sie.

SGL-BETAMORITZZ | ALLES AUF EINEN STREICH.

- resistenter Gelbsenf (Note 1) reduziert den Nematodenbefall.
- Rauhafer fördert die Mykorrhizierung.
- Phacelia fördert den Phosphoraufschluss.
- Ideal vor Sommergetreide, Zuckerrüben, Möhren und ggf. Mais.
- eignet sich hervorragend für den Anbau der Zuckerrübe im Mulchverfahren & Direktsaatverfahren.
- Inhalt: Gelbsenf Note 1, Alexandrinerklee, blaue Süßlupine, Felderbse, Phacelia, Ramtillkraut, Rauhafer, Sommerwicke, Perserklee
- Leguminosenanteil < 50 %; N-Sammlung 60-80 kg N/ha
- Saatstärke: 40-45 kg/ha
- ca. 89 €/ha

SGL-GREEN FIX | WEIL EINFACH, EINFACH EINFACH IST.

- fruchtfolgeneutrale Mischung ohne Leguminosen und Kruziferen.
- sehr gute Durchwurzelungsleistung verbunden mit einem hohen Biomasseaufwuchs.
- einfache Regulierung vor der Folgekultur.
- eignet sich hervorragend in Wasserschutzgebieten.
- auch für Trockenlagen sehr gut geeignet.
- Inhalt: Rauhafer, Sorghum, Phacelia, Ramtillkraut, Öllein, Sonnenblumen
- Saatstärke: 18 kg/ha (Gebinde ha-PACK)
- ca. 49 €/ha

BETAMAXX 50 | DER ALLROUNDER VOR SOMMERUNGEN.

- Allroundmischung vor Sommerungen.
- ausgewogene Mischung vor Zuckerrüben in Rapsfruchtfolgen.
- erlaubt eine pfluglose Bestellung im Folgejahr.
- friert sicher ab.
- Inhalt: blaue Süßlupine, Sommerwicke, Futtererbse, Rauhafer, Alexandrinerklee, Ramtillkraut, Öllein, Phacelia, Serradella
- Leguminosenanteil < 35 %; N-Sammlung 60-80 kg N/ha
- Saatstärke: 40-45 kg/ha
- ca. 98 €/ha

Begrünungen & Untersaaten 2023

BEGRÜNUNGEN FÜR IHREN ERFOLG.

#wirmüssenunssorgen
In den Sommermonaten laufen die Böden auf Hochtouren. Nur ohne aktiven Bewuchs können sie keine Leistung bringen. Begrünungsmischungen schließen den Kreislauf und lassen den Motor nicht leer laufen.

TG 11 STREUFIX | DIE ALTERNATIVE. NEUTRAL, EINFACH, EFFIZIENT.

- Fruchtfolgeneutrale Begrünungsmischung
- Einfache Ausbringung mit Schneckenkornstreuern und Drohnen möglich.
- entwickelt eine optimale Bodenstruktur zur Folgekultur.
- Inhalt: Ramtillkraut, Phacelia MS, Alexandrinerklee, Perserklee, Sandhafer
- Leguminosenanteil < 40 %; N-Sammlung 40-60 kg N/ha
- Saatstärke: 15 kg/ha
- ca. 65 €/ha

MAISPRO TR GREENING 50 | PHÄNOMENAL FÜR DEN MAIS.

- die ideale Mischung für Maisfruchtfolgen.
- sie fördert durch ihre Zusammensetzung **die Mykorrhizierung** von Mais („bereitet vor").
- entwickelt eine optimale Bodenstruktur.
- eine Mulchsaat des Maises wird empfohlen.
- Inhalt: Futtererbse, Sommerwicke, Sorghum, Öllein, Ramtillkraut, Sonnenblume, Winterwicke, Abessinischer Kohl, Alexandrinerklee, Tiefenrettich, Inkarnatklee, Phacelia, Perserklee, Serradella, Weißklee, Rotklee, Schwedenklee
- Leguminosenanteil < 50 %; N-Sammlung 60-80 kg N/ha
- Saatstärke: 30-35 kg/ha
- ca. 95 €/ha

#nichtsanbrennenlassen
Die heißen Temperaturen in Verbindung mit den extrem hohen Strahlungsintensitäten lassen kahle Böden förmlich verbrennen. Begrünungen schützen den Boden vor dem Verbrennen um ein Vielfaches. Gleichzeitig wird Wasser im Boden gespeichert.

Begrünungen & Untersaaten 2023

BEGRÜNUNGEN FÜR IHREN ERFOLG.

#ganzschönwaslos
Begrünungen fördern die komplexe Mikrobiologie im Boden durch ihre Wurzelausscheidungen. Erst dadurch bleiben unsere Kulturpflanzen fit und vital.

TG 13 GEMÜSEFIT | FÜR KOMPLEXE FRUCHTFOLGEN.

- Nematodenreduzierung durch doppelresistenten Ölrettich
- Die Bodenbiologie wird durch Sandhafer und Sommerwicke gefördert.
- Inhalt: Sandhafer, doppelresistenter Ölrettich, Sommerwicken
- Leguminosenanteil < 20 %; N-Sammlung 20-30 kg N/ha
- Saatstärke: 30 kg/ha
- ca. 89 €/ha

TG 3 SOLARA | KEINE KOMPROMISSE IM KARTOFFELANBAU.

- eignet sich hervorragend vor Kartoffeln.
- ausgewogene Zusammensetzung speziell für den Kartoffelanbau
- der Ölrettich TORO reduziert aktiv den Nematodenbesatz, insbesondere im Hinblick auf den Überträger des Tabak-Rattle Virus.
- Inhalt: Blaue Bitterlupine, Sandhafer, Ölrettich TORO, Futtererbse, Phacelia, Alexandrinerklee
- Leguminosenanteil < 40 %; N-Sammlung 40-60 kg N/ha
- Saatstärke: 30-40 kg/ha
- ca. 85 €/ha

#2+2=5
Je vielfältiger eine Mischung aufgebaut ist desto wohltuender ist sie für Bodenleben und Kulturpflanze. Ausgewogene Mischungen haben immer einen Zusatzeffekt. Böse Einzelkomponenten gibt es in der Pflanzenwelt nicht. Und je komplexer die Mischung aufgebaut desto erfolgreicher ist sie.

Begrünungen & Untersaaten 2023

BEGRÜNUNGEN FÜR IHREN ERFOLG.

#wersolldasbezahlen
Vielfältige Begrünungen sind immer teuer! Richtig, wenn man sie nicht sät. Welchen monetären Mehrwert die Begrünungen haben, zeigen wir am Beispiel.

Monetäre Gewinn-/Verlustbetrachtung			
Zwischenfruchtmischungen ab 2023			
€/ha (gemittelte Werte)	Brache	2er-Mischung	ZF-Mischung
Saatgut	0	-75 €/ha	-90 €/ha
Aussaatkosten	0	-75 €/ha	-75 €/ha
Wasser, Nährstoff-, Humus- Verlust durch Bearbeitung	-45 €/ha	0	0
N-Vorteil - Bindung (2er = 21 kg N; ZF = 44 kg N)	-55 €/ha	28 €/ha	58 €/ha
N-Vorteil - Produktion (50 kg/N)	0	0	125 €/ha
P + K-Vorteil - Bindung	0	40 €/ha	80 €/ha
Vorfruchtwirkung	0	10 €/ha	50 €/ha
Gewinn/Verlust	-100 €/ha	-72 €/ha	148 €/ha
MEHRWERT von MISCHUNGEN		**220 €/ha**	

N: 1,30 €/kg; P: 1,10 €/kg; K: 1,15 €/kg; Stand 05/23

Quellen: KTBL-Daten, IGLU, ALWB, SGL - Ergebnisse

Saattechnik: Direktsaat

Begrünungen & Untersaaten 2023

BEGRÜNUNGEN FÜR IHREN ERFOLG.

#dassystemmusslaufen
Grüne Pflanzen geben an den Boden Kohlenhydrate und Kohlenstoffe ab, die wiederum von den Mikroorganismen im Boden verbaut werden. Diese aufbereiteten Nährstoffe gibt der Boden zurück an unsere Kulturpflanzen. So entsteht ein fortwährender Kreislauf.

TG 16 WINTERFIT | HART IM NEHMEN.

- winterharte & spätsaatverträglich.
- eignet sich auch nach frühräumenden Silomais.
- Inhalt: Winterfutterraps, Winterrübsen, Inkarnatklee, Winterwicken, Welsches Weidelgras
- Leguminosenanteil 25 %; N-Sammlung: 20-30 kg N/ha
- Saatstärke: 25 kg/ha
- ca. 85 €/ha

BG 100 WICKROGGENMIX | WENN NICHTS MEHR GEHT.

- im Spätherbst kann mit dem Wickroggenmix immer noch eine Winterbegrünung etabliert werden, z.B. nach Kartoffeln vor Mais.
- die Saat kann bis ungefähr Mitte November erfolgen.
- Inhalt: Winterroggen, Winterwicke
- N-Sammlung 40-60 kg N/ha
- Saatstärke: 60-100 kg/ha
- ca. 80-95 €/ha

!!! P R O F I T I P P !!! ZUR AUSSAAT

Unmittelbar vor der Aussaat empfehlen wir die Anwendung von sgl-universial [der bodenbooster]. Das Produkt setzt sich aus patententierten Leitmikroorganismen zusammen, die neben dem Aufbau der Bodenbiologie auch gleichzeitig 30 kg N/ha/Jahr an Luftstickstoff binden und organische Dünger [Häckselstroh, Komposte, etc.] verarbeiten, so dass keine N-Sperre entsteht. Zusätzlich wird das Wurzelwachstum angeregt und die Pflanzen scheiden mehr Wurzelexsudate aus, die wiederum eine Bindung mit der Bodenbiologie herstellen.

unbehandelt sgl-universial

Die Ausbringung zur Begrünungsmischung eignet sich hervorragend, da diese durch ihre komplexen Wurzeln und Wurzelexsudate das Bodenleben aktiv aufbaut. sgl-universial wird alle drei Jahre mit 4,0 l/ha angewendet und muss unmittelbar nach der Aufbringung [besser schon in einem Arbeitsgang] eingearbeitet werden.

Es kann auch mit der Gülle bzw. Gärresten ausgebracht werden. Durch den Einsatz wird die N-Bilanz entlastet.

Dies ist besonders für nitratbelastete Gebiete sehr interessant.

SGL GmbH | Siedlerweg 21 | 50374 Erftstadt-Gymnich | Tel.: 02235 – 955110 www.sgl-gmbh.de

Begrünungen & Untersaaten 2023

BEGRÜNUNGEN FÜR IHREN ERFOLG.

#machwasausdemsommer
Nicht nur Winterbegrünungen sind lohnenswert, sondern auch kurzfristige Sommerbegrünungen. Sie beschatten in den heißen Sommerwochen den Boden und schützen ihn vor dem „Verbrennen". Gleichzeitig wenden Sie den Vorfruchteffekt von Halmfrucht auf Blattfrucht um.

Sommerzwischenfrucht = Halmvorfrucht wird Blattvorfrucht!		
Faktor	Kilogramm	Hektar
Saatgut + Aussaat		-130 €/ha
N-Lieferung Folgekultur (1,30 €/kg N)	30 kg N	39 €/ha
P-Mobilisierung Folgekultur (1,10 €/kg P)	15 kg P	17 €/ha
K-Mobilisierung Folgekultur (1,15 €/kg K)	15 kg K	18 €/ha
Mehrertrag Folgekultur (5 dt/ha)	20 €/dt	100 €/ha
Summe des Mehrwertes		44 €/ha

WELCHE MISCHUNGEN EIGNEN SICH???

Als Mischungen eignen sich schnellwachsende Zusammensetzungen, die auch unter trockenen Bedingungen keimen und wachsen. Dazu zählen:

- **REG_1** [s. Folgeseiten]
- TG 26 HotSummer

  bestehend aus Sorghum, Sonnenblume, Öllein, Abessinischer Kohl, Ramtillkraut, Gartenkresse, Leindotter; 20 kg/ha; ca. 65 €/ha

Begrünungen & Untersaaten 2023

REGENERATIVE BEGRÜNUNGSMISCHUNGEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT. DER NACHHALTIGE VORSPRUNG.

Entwickelt von Dietmar Näser & Friedrich Wenz.

Vertrieb durch SGL GmbH in Erftstadt.

DER NUTZEN.

Die Begrünungsmischungen ergänzen die bis dato handelsüblichen Mischungen aufgrund ihrer zielorientierten Feinabstimmung. Sie sind ein Baustein des regenerativen Systems und dienen dem Landwirt als Einstieg.

Die pflanzliche Vielfalt der Mischungen fördert die humusbildende Bodenbelebung. Unterschiedliche Wurzelformen- und tiefen sorgen für einen biogenen Aufschluss der Krume. Gleichzeitig wird die bakterielle und pilzliche Aktivität im Boden durch kohlenhydratbildende Pflanzenfamilien gefördert. Durch den Austritt unterschiedlicher sekundärer Pflanzenstoffe, wie etwa Aromastoffe und Antioxidantien, wird die mikrobielle Aktivität stabilisiert. Die Blühkomponenten der Mischungen fördern die Insektenfauna.

INTEGRATION IN BESTEHENDE ANBAUSYSTEME.

Begrünungsmischungen

Ähnlich klassischer Zwischenfrüchte können die Begrünungsmischungen in bestehende Anbauverfahren ihrer Zielrichtung entsprechend integriert werden.

REG_1 | SOMMERZWISCHENFRUCHT

Das Dominanzgemenge.

Buchweizen, Öllein, Alexandrinerklee, Sandhafer, Sonnenblume, Phacelia, Sommerfutterraps, Sudangras, Gelbsenf

Die Sommerzwischenfrucht (20 kg/ha) ist für kurze Wachstumszeiträume z. B. zwischen zwei Getreidearten konzipiert. Die Einarbeitung vor der Aussaat der Winterung erfolgt im grünen, wachsenden Zustand entweder durch flaches Einschälen (Schälpflug) oder aber durch flaches Fräsen (3-4 cm). Bei den Fräsen ist darauf zu achten, dass L-Messer verwendet werden, um einen geraden Arbeitshorizont herzustellen. Gleichzeitig wird eine Gesamtbearbeitung der Biomasse gewährleistet (ganzflächiges Abschälen). Hiernach durchläuft die oberirdische Biomasse einen Verdauungsprozess (Fermentation). Dieser Prozess sollte durch rottelenkende Zusatzstoffe wie Milchsäurebakterien (MSB) oder effektive Mikroorganismen (EM) gefördert werden. Das verbessert die Bindung der Nährstoffe in Ton-Humus-Komplexen deutlich. Dieser Prozess reduziert gleichzeitig die Unkrautkeimung im nachfolgenden Getreide!

N-Sammlung: 20-30 kg N/ha

REG_2 | TEILWEISE WINTERGRÜNE ZWISCHENFRUCHT

Ackerbohnen, Winterroggen, Winterwicke, Inkarnatklee, Sparriger Klee, blaue Lupine, Perserklee, Gelbhafer, Winterrübsen, Öllein, Sonnenblume, Phacelia, Markstammkohl, Gelbsenf

Abgestimmt auf Mais und Kartoffeln ist die teilweise wintergrüne Zwischenfrucht (50 kg/ha). Durch die wintergrünen Komponenten wird die Humusleistung verbessert. Der Frühjahrsaufwuchs kann auch zur Futtergewinnung dienen Vor der Saat/Pflanzung der Hauptkultur wird die Mischung eingearbeitet und zur Rotte gelenkt, um die höchste Nährstoffwirkung zu erzielen. Die hohe Diversität der Mischung fördert komplexe Vorgänge zur biologischen Krankheitsabwehr der Kulturen. Gleichzeitig wird der Aufbau von Mykorrhizapilzen unterstützt.

N-Sammlung: 60-80 kg N/ha

Begrünungen & Untersaaten 2023

REGENERATIVE BEGRÜNUNGSMISCHUNGEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT. DER NACHHALTIGE VORSPRUNG.

Entwickelt von Dietmar Näser & Friedrich Wenz.
Vertrieb durch SGL GmbH in Erftstadt.

REG_3 | WINTERGRÜNE ZWISCHENFRUCHT

Winterroggen, Winterwicke, Wintererbsen, GPS-Triticale, Winterhafer, Inkarnatklee, Gelbhafer, Phacelia, Winterfutterraps

Mit der wintergrünen Zwischenfrucht (60-65 kg/ha) kann nach späträumenden Kulturen immer noch eine Gründecke über Winter etabliert werden. Bis zum Vegetationsende kann diese Mischung ausgedrillt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Saatstärke ab Ende Oktober pro Woche um 10 % erhöht wird.

Die organische Düngung im Frühjahr kann auf bewachsenem, besser befahrbarem Boden erfolgen. Die Einarbeitung fällt weg. Die Nährstoffausnutzung steigt an, der Unkrautdruck (Hirse und Amaranth!) in der Frühjahrskultur nimmt ab. Vor der Bestellung wird auch diese wintergrüne Zwischenfrucht flach und locker eingeschält und die Rotte mit milchsauren Fermenten gelenkt.

N-Sammlung: 30-50 kg N/ha

Untersaaten

Als weiterer Baustein im System der regenerativen Landwirtschaft eignen sich Untersaaten in den Hauptkulturen. Insbesondere dort, wo nur kurze Vegetationszeiträume nach der Ernte nutzbar sind, reicht die Zeit zur Etablierung einer Zwischenfrucht oftmals nicht aus. Untersaaten fördern die mikrobiologische Vielfalt und dienen gleichzeitig dem Erosionsschutz und der Nährstoffkonservierung. Sie unterdrücken Unkraut, beispielsweise Wurzelunkräuter und (resistente!) Ungräser. Auch die Tragfähigkeit der Böden wird deutlich verbessert. Nach der Ernte der Hauptkultur geben Untersaaten weiter Wurzelexsudate ab und bauen damit fortlaufend Humus auf. Das bedeutet, dass der herkömmliche Stoppelsturz nicht erforderlich ist, Stoppeln über 10 cm sollten gemulcht/gemäht werden.

Anlage von Untersaaten

Wintergetreide: am ehesten eignet sich die Aussaat vor Vegetationsbeginn mittels Pneumatikstreuer/pneumatischen Saatkasten. Als weitere Möglichkeit eignet sich das Einstriegeln mit einer pneumatischen Säeinrichtung. Eventuelles Walzen fördert den Bodenschluss.

Winterraps: am ehesten eignet sich die Aussaat im Herbst mittels Pneumatikstreuer/pneumatischen Saatkasten oder vor der Drille mit dem Düngerstreuer. Die Saat sollte mit der Rapssaat erfolgen. Wenn die Vorfrucht bereits mit Untersaat angebaut wurde, wird die Herbizidapplikation im Raps überflüssig. Trotzdem auflaufendes Unkraut unterdrückt die Vitalisierung mit Komposttee.

Mais: die Aussaat sollte nach erfolgter Herbizidapplikation im 6-Blatt-Stadium stattfinden. Die Saat kann mit Pneumatikstreuer/pneumatischen Saatkasten an einem Hackgerät oder einer modifizierten Anbaudrille erfolgen. Auch möglich ist die Saat mit der Spätbegüllung in den wachsenden Mais. Auch hier ist auf die Auswahl der Herbzide zu achten: die meisten Kombipacks sind mit reduzierter Aufwandmenge nutzbar. Nur sehr lange wirkende Gräserwirkstoffe (z.B. Dimethenamid-P) sollten durch andere ersetzt werden.

In Getreide und Raps bieten sich oftmals Möglichkeiten, die Untersaat mit Doppeltanksämaschinen während der Hauptbestellung direkt mit einzudrillen. Hier kann evtl. schon elementarer Schwefel mit in das Saatband gelegt werden, das verbessert die Herbstentwicklung und die Winterfestigkeit. In stickstoffgedüngten Getreidebeständen sollten Untersaaten erst ab Mitte Oktober eingesät werden! Blattwirksame Herbizide (z.B. Pinoxaden, Florasulam) können bei Bedarf vorher angewendet werden.

Begrünungen & Untersaaten 2023

REGENERATIVE BEGRÜNUNGSMISCHUNGEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT. DER NACHHALTIGE VORSPRUNG.

Entwickelt von Dietmar Näser & Friedrich Wenz.

Vertrieb durch SGL GmbH in Erftstadt.

Untersaatmischungen

Untersaatmischungen leben von ihrer Vielfalt, die dadurch Boden belebende Wirkung sorgt für Unkrautunterdrückung, Nährstoffbindung und Humusbildung. Untersaaten sind für die Humusbildung ebenso wichtig wie Zwischenfrüchte, denn sie füllen die Wachstumslücke zwischen Abreife und Bestandesschluss der Zwischenfrucht. Durchwuchs ist in der Regel unwahrscheinlich. Wenn Sie Durchwuchsprobleme feststellen, unterdrückt Ihr Standort möglicherweise Halmbasis-Schaderreger zu wenig. Konsultieren Sie uns!

REG_4 | UNTERSAATMISCHUNG FÜR GETREIDE UND MAIS

Dt. Weidelgras (späte Sorten), Inkarnatklee, Weißklee, Gelbklee, Leindotter

Die Untersaatmischung für Getreide und Mais (15 kg/ha) besteht aus späten dt. Weidelgräsern in Kombination mit Weiß- und Gelbklee sowie Leindotter. Späte tetraploide Sorten bilden sehr viele Kohlenhydrate, die sie über ihre Wurzeln wieder ausscheiden und so die Humusbildung anregen. Die Mischung unterdrückt eine Spätverunkrautung und fördert die Blattgesundheit und damit die normale Abreife im Mais.

N-Sammlung: 15-20 kg N/ha

REG_5 | UNTERSAATMISCHUNG FÜR RAPS

Ackerbohne, blaue Lupine, dt. Weidelgras spät, Buchweizen, ausläuferbildender Rotschwingel, Mais Liniensorte, Öllein, Perserklee, Alexandrinerklee, Sudangras, Sonnenblume, Gelbsenf

Die Untersaatmischung für Raps (40 kg/ha) ist sehr vielfältig zusammengestellt und auf die Bedürfnisse des Rapses eingestellt. Sie fördert die Vitalität der Rapspflanze und baut überschüssiges Nitrat ab, so dass die Rapspflanze weniger empfänglich für tierische Schaderreger ist.

N-Sammlung: 40-50 kg N/ha

Untersaaten nach Ernte der Hauptkultur

Die Untersaat sollte nach der Ernte der Hauptkultur als „Durchreicher“ angesehen werden. Sie gibt ihre positiven Eigenschaften an die Nachfolgekultur weiter.

Es empfiehlt sich die Stoppeln zu mähen oder zu mulchen, damit sich die Untersaat weiter etablieren kann. Auch über eine Andüngung im August/September kann nachgedacht werden. Dies erzeugt den Vorteil, dass z.B. aus Wirtschaftsdüngern Makro- und Mikronährstoffe vollständig organisch eingebunden werden.

Es können aber auch Zwischenfrüchte in die Untersaat gedrillt werden und über Winter gebracht werden. So ergänzt man die grünen „Streifen“ zu großen Flächen. Auch ist denkbar bei Untersaaten in Mais diese über Winter stehen zu lassen und im nächsten Jahr wieder Mais in gleicher Reihe anzubauen.

Soll die Untersaat vor Winter umgebrochen werden, ist eine Anwendung von Rottelenkern empfehlenswert.

Begrünungen & Untersaaten 2023

REGENERATIVE BEGRÜNUNGSMISCHUNGEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT. DER NACHHALTIGE VORSPRUNG.

Entwickelt von Dietmar Näser & Friedrich Wenz.
Vertrieb durch SGL GmbH in Erftstadt.

AB DIESER SAISON VERFÜGBAR!!!

REG_6 | DIE UNIVERSALBEGRÜNUNG.

Sandhafer, Landmais, Sorghum, Sommerroggen, Dt. Weidelgras, Lieschgras, Wiesenschwingel, Ackerbohne, Blaue Lupine, Sommerwicke, Platterbse, Alexandrinerklee, Inkarnatklee, Gelbklee, Weissklee, Hornklee, Markstammkohl, Sommerfutterraps, Leindotter, Sonnenblumen, Ramtillkraut, Öllein

Die Universalbegrünungsmischung erweitert das bestehende REG_Programm mit ihrer Vielfalt und Komplexität. Die teilweise abfrierende Mischung eignet sich universal vor Sommerkulturen, in Wasserschutzgebieten oder aber nach Kulturen ohne Untersaat. Der Verzicht auf Wintergetreide in der Mischung vermeidet Durchwuchs in Sommergetreide. Das Verhältnis Wurzel- / Sproßbiomasse ist ähnlich, so dass die Flächenrotte zur Saatvorbereitung von Sommerkulturen bei ungünstiger Witterung optimal ablaufen kann. Der Saattermin erstreckt sich von August [35 kg/ha], bis 15. September [40 kg/ha] und bei einer Spätsaat bis Ende September/Anfang Oktober mit bis zu 50 kg/ha.

N-Sammlung: 20-30 kg N/ha

REGENERATIVE VORTEILE

Regenerieren heißt Wiederherstellen! Sie können mit den Mischungen **Bodenleben, Humusgehalt und hohe Nährstoffdichten** in Ihren Ernten wiederherstellen. Ein besser lebender Boden ist eine Option gegen Resistenzen, für entlastete Nährstoffbilanzen und sichere Ernte! Andere, ebenfalls das Bodenleben fördernde Maßnahmen ergänzen die Wirkung. Regenerative Landwirtschaft ist ein stufig aufgebautes, immer Bodenleben und Kultur gleichzeitig förderndes Anbausystem.

Begrünungsmischungen, aber besonders Untersaaten können bei richtiger Etablierung über Jahre die Ackerbegleitflora sukzessive unterdrücken bei gleichzeitiger Reduktion von Herbizidanwendungen. An diesem Prozess ist die gezielte Rottelenkung maßgeblich beteiligt, denn nur durch sie finden mikrobielle Prozesse statt, die die Begleitflora in ihrer Entwicklung hemmen.

Parallel dazu sollte auf die Nährstoffgleichgewichte geachtet werden. Überschüsse und Unterversorgungen müssen in ein Gleichgewicht gebracht werden, um Ungräser und Unkräuter nicht weiter zu fördern.

Die Hauptnährstoffe Stickstoff, Phosphor, Kalium und Schwefel werden durch Mischungen konserviert und der Folgekultur zur Verfügung gestellt. Dadurch verringert sich der Nährstoffeinsatz spürbar.

Neben einem verringertem Herbizideinsatz wird sich auch zukünftig ein geringerer Fungizidaufwand bemerkbar machen, der bis zu 20 % betragen kann.

Auch die Fitness der Kulturpflanzen wird zunehmend gefördert. Auf belebten Böden mit ausgeglichener Nährstoffversorgung gedeihen Pflanzen besser und werden in ihren Ertrags- und Qualitätsparametern gefördert.

Begrünungen & Untersaaten 2023

FEHLT IHNEN EINE MISCHUNG?

Neben den genannten Mischungen führen wir weitere Mischungen. Fragen Sie uns gerne an!

EINZELKOMPONENTEN.

Neben den bewährten Mischungen bieten wir Ihnen gerne Einzelkomponenten an:
Phacelia, Gelbsenf, Ölrettich, Kleearten, Ramtillkraut, Buchweizen, Gräser, u.v.m.

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Ulrich Koch	*0173 9236513 | dr.u-koch@sgl-gmbh.de*
Jochen Weibeler	*0173 9203794 | jochen-weibeler@sgl-gmbh.de*
Johann Ekenhorst	*0173 9236517 | johann-ekenhorst@sgl-gmbh.de*
Marc Deilmann	*0173 9236508 | marc-deilmann@sgl-gmbh.de*
Markus Schlich	*0172 9935929 | markus-schlich@sgl-gmbh.de*